

Unterbringung befiederter Küken / Nestlinge

Aufbau vom Federkleid, Verhinderung von Fehlstellungen

Auch befiederte Küken dürfen niemals auskühlen. Nach längerer Hungerperiode besteht **Wärmebedarf**. Auskühlung und Unterernährung verursachen **Organschäden** durch Mangelversorgung durch den verlangsamten Blutkreislauf und Stoffwechsel. Die Folge ist ein **schnelles Versterben** der Vögel.

Nach Fund: Zur Not in der Hand, oder unter der Kleidung durch Körperwärme warmhalten oder aufwärmen bis die Behausung vorbereitet ist. **Ein sich kühl anführendes Küken niemals füttern oder tränken, auch wenn es sperrt (den Schnabel aufreißt): zuerst aufwärmen!**

Utensilien:

- Box (Eurobox, Plastikschüssel, kleine Wanne, Transportbox)
- Küchentücher zum Auslegen der Box und des Nestes; Küken kotet über den Nestrand
- kleine Schüssel /Nest z. B. Müslischüssel, Plastikschüsselchen
- Nestinhalt: Küchentücher, darüber z.B. 5 cm lange Scharpie (Nistmaterial) aus dem Zooladen
- ggf. Wärmflasche / Körnerkissen / Heizdecke unter das Nest legen bis Küken stabil ist
- Handtuch zum Bedecken der Behausung/Box

Warme **befiederte Vogelküken benötigen keine Wärme von außen mehr**. Die Behausung erfordert Größe und Untergrund, die **Fehlstellungen der Beine (Spreizbeine) und Füße (Zehenfehler) verhindert**. Das Nest sollte mit griffigen Materialien ausgestattet werden und **relativ eng** bemessen sein. Achtung: die Fasern nicht zu lang wählen (max. 5 cm), die Küken können darin hängen bleiben, sich verletzen oder gar strangulieren. Fleecedeckchen oder Küchentücher können ebenfalls in Falten gelegt werden.



Die Box soll mit **Küchentüchern** ausgestattet sein, da **das Küken über den Nestrand kotet**. Evtl. macht es auch mal den einen oder anderen „**Ausflug**“ aus dem Nest und hüpft in der Box herum. Deswegen **keine Körbe verwenden**, da sie nicht ausbruchsicher sind.

Ein **Handtuch halb über die Box** gelegt schafft eine leicht dämmrige Umgebung und wird das Küken beruhigen. Bitte einen **ruhigen Standort** wählen! Einen Tropfen Traubenzuckerwasser oder besser

Volamin und Bioserin **an den Schnabelrand streichen**. Alternativ geht eine **Elektrolytlösung** aus der Apotheke, z. B. Elotrans. Es saugt diesen dann ein. **Niemals mit einer Spritze oder Pipette Flüssigkeit in den Rachen geben, das kleine Küken aspiriert die Flüssigkeit in die Lunge und verstirbt!**

Wenn die Unterbringung gelungen ist und gegebenenfalls für Wärme und einen Tropfen Flüssigkeit gesorgt wurde, hat der Finder Zeit, die **Art zu bestimmen**, denn dies ist unabdingbar bei der Frage der geeigneten Futtermittel.